

Anfrage

des Abgeordneten Ing. Huber

an Herrn Landesrat Dr. Stephan Pernkopf gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Errichtung einer Mülldeponie in der Gemeinde Wolfpassing - Katastralgemeinde Buch**

Es ist ein legitimes Anliegen eines privaten Grundbesitzers, sein nicht benötigtes Grundstück gewinnträchtig zu vermarkten; dies darf aber nicht zur „puren“ Gewinnsucht, mit der man die Gesundheit und Lebensqualität eines Dorfes gefährdet, führen. Dieser Konflikt geht derzeit in der Gemeinde Wolfpassing über die Bühne, Hauptakteur ist niemand geringerer als Bgm. Sonnleitner.

Er ist Grundeigentümer der alten Lehmgrube in Buch, wo früher die Firma Wienerberger abgebaut hat. Jetzt hat die Porr AG, eine der größten österreichischen Baugesellschaften ihr Interesse für dieses Grundstück entdeckt. Die Anrainer sehen nicht umsonst einen Angriff auf die Gesundheit der Bucher im Speziellen und der Wolfpassinger im Allgemeinen sieht. Die Deponie wird vom Buchingerbach und Buchbach quasi umschlossen.

Es geht um das Trinkwasser von mindestens 15 Familien und um das Wirtschaftswasser von weiteren 10 Familien. Das sind rund 20 Millionen Liter pro Jahr. Außerdem würden die Bucher mit rund 10.000 Lkw-Fuhren belastet. Denn so oft müsste gefahren werden, bis die rund 200.000 m³ große Deponie gefüllt wäre.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Dr. Pernkopf folgende Anfrage:

1. Sind Sie über die geplante Mülldeponie informiert?
2. Welche Ansuchen wurden seitens der Gemeinde bisher gestellt?
3. Welche Ansuchen wurden seitens des Grundeigentümers bisher gestellt?
4. Welche Ansuchen wurden seitens des Interessenten PORR bisher gestellt?
5. Befürwortet die zuständige Abteilung des Landes die Umwidmung?
6. Wenn ja, mit welcher Begründung?